

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	SITZUNGSPROTOKOLL	
Bezeichnung des Ausschusses <p style="text-align: center;">Hauptausschuss</p>		
Tag der Sitzung 02.05.2005	Beginn der Sitzung 16.00 Uhr	Ende der Sitzung 16.37 Uhr
Ort der Sitzung Zimmer 4, Historisches Rathaus		
Anwesend Erster Stadtrat Busch, Vorsitzender Bürgermeister Blaschke Ratsherr Davidsen Ratsherr Dawiec Ratsherr Doege Ratsherr Eisenmann (ab TOP 4) Ratsherr Lübbert Ratsherr Rettke Ratsherr Rosenwanger Ratsherr Siegmund in Vertretung für Ratsherr Geest		
Es fehlte(n) Ratsherr Geest		
Ferner anwesend Bürgervorsteher Köhnke Ratsherrin Frau Witteck-Sachs Herr Heideck, Dezernent II Herr Weiß, Hauptamt Herr Springer, Rechnungsprüfungsamt Herr Carstens, Amt für Finanzen Herr Buurman, Bauaufsichts- und Hochbauabteilung Frau Thie, Personalrat Herr Wrage, Personalrat Frau Schwichtenberg, Norddeutsche Rundschau (öffentlicher Teil)		
Protokollführer Herr Simon		
Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreter Gez. Ralph Busch	Unterschrift des Protokollführers Gez. Simon	

Nach der Begrüßung eröffnete Erster Stadtrat Busch die Sitzung des Hauptausschusses. Unter Hinweis auf die zu behandelnde Personalangelegenheit unter dem Tagesordnungspunkt 8 wurde einstimmig beschlossen, diese in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln. Weiterhin teilte der Bürgermeister mit, dass er eine Mitteilung im nicht öffentlichen Teil bekannt geben wird.

Punkt 1 Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses vom 07.03.2005

Einwendungen gegen das Protokoll wurden nicht erhoben.

Punkt 2 Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Herr Simon gab die in der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 07.03.2005 gefassten Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten 8.1 und 8.2 öffentlich bekannt.

Punkt 3 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt

Punkt 4 Mitteilungen des Bürgermeisters (nicht öffentlich)

Mitteilungen des Bürgermeisters wurden im nicht öffentlichen Teil bekannt gegeben.

Punkt 6 Arbeit der Fachausschüsse

Hierzu gab es keine Anmerkungen.

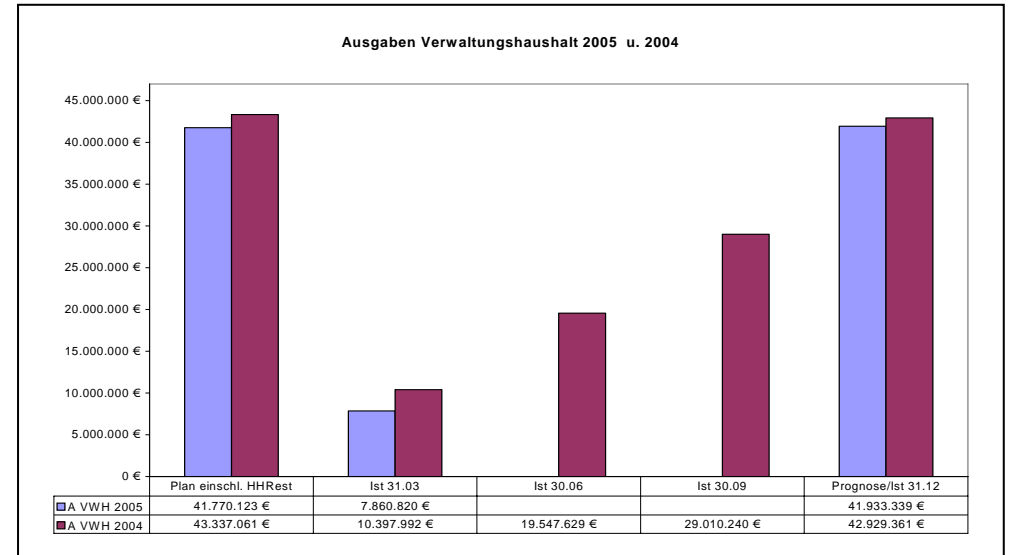
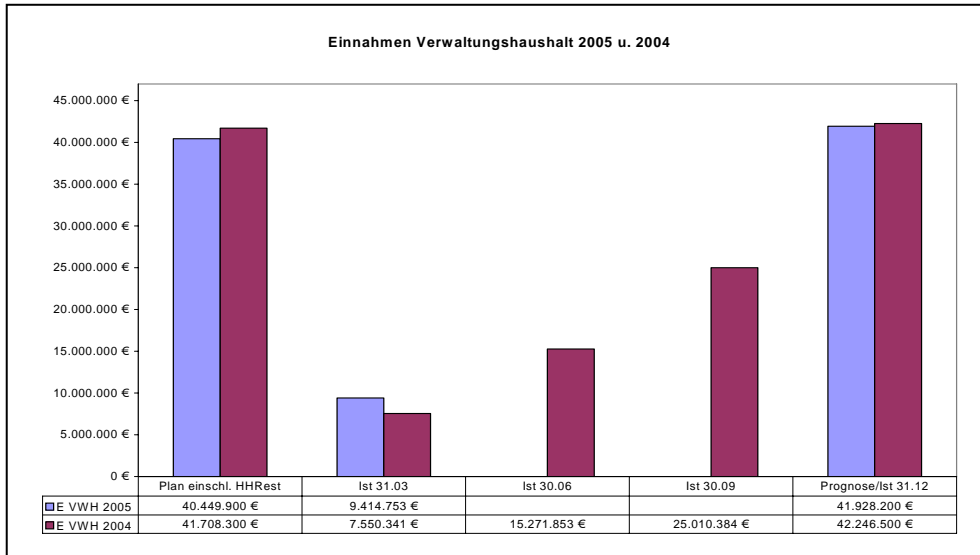
Punkt 7 Anfragen

Es gab keine Anfragen.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		02.05.2005	5.1
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich		200.01	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen					
Gremium Finanzausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Haushalts- und Finanzbericht für das I. Quartal 2005					
Betreff Haushalts- und Finanzbericht					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Hauptausschuss nimmt vom Haushalts- und Finanzbericht für das I. Quartal 2005 Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				02.05.2005	5.1
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gez. Simon
<input checked="" type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen		
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/>	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		

Erläuterungen	Seite	TOP 5.1
<p>Nach den von der Ratsversammlung am 13.11.2003 beschlossenen Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens bei der Stadt Itzehoe ist zur Mai-Sitzung des Hauptausschusses ein Haushalts- und Finanzbericht über die unterjährige Entwicklung der Haushalts- und Finanzdaten vorzulegen. Grundlage für den Bericht sind die Verhältnisse/Ergebnisse des Quartalsabschlusses zum 31.03. sowie die Prognosemeldungen der Ämter und Abteilungen für die nach gegenwärtigem Kenntnisstand zu erwartende Entwicklung bis zum 31.12.2005.</p> <p>Der Haushalts- und Finanzbericht der Stadt Itzehoe für das I. Quartal 2005 ist als Anlage beigefügt.</p>		
Finanzielle Auswirkungen		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<p>Aufgrund der sich im Verwaltungshaushalt ergebenden im Verhältnis zum Gesamtvolumen erheblichen Veränderungen (Kreisumlage, Kostenbeteiligung KDU) ist das Aufstellungsverfahren zur Beratung und Beschlussfassung eines I. Nachtragshaushaltes 2005 in die Wege geleitet worden. Der Finanzausschuss wird hierüber am 23.05.2005 beraten. Eine Beschlussfassung durch die Ratsversammlung ist in der Sitzung am 23.06.2005 vorgesehen.</p>		
Mitwirkung anderer Ämter?	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Die Ämter und Abteilungen haben eine Prognosemeldung über die von ihnen bewirtschafteten Budgets abgegeben. Erhebliche Veränderungen sind im Bericht dargestellt und kurz erläutert.</p>		
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum 19.04.2005	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke	

Haushalts- und Finanzbericht der Stadt Itzehoe für das I. Quartal 2005



Erläuterungen:

Mehreinnahmen in Höhe von insgesamt 1.478.300,00 EUR werden erwartet. Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich bei folgenden Positionen:

- Gewerbesteuer (+ 1,0 Mio. EUR)
- Personal- und Verwaltungskostenerstattung für die an die ARGE zugewiesenen städtischen MitarbeiterInnen (+ 370.000 EUR)
- Gewinnabführung Stadtwerke im Zuge eines veränderten Kapitalertragsteuerabführungs- bzw. erstattungsverfahrens (+ 280.000 EUR)
- Gemeindeanteil Einkommensteuer wg. Abrechnungsergebnis IV. Quartal 2004 (+ 65.000 EUR)
- Vergnügungssteuer wg. ansteigender Aussetzungsfälle (- 126.000 EUR)
- Finanzzuweisungen Kommunaler Finanzausgleich (- 113.000 EUR)
- Verwargelder Ruhender Verkehr (- 20.000 EUR)

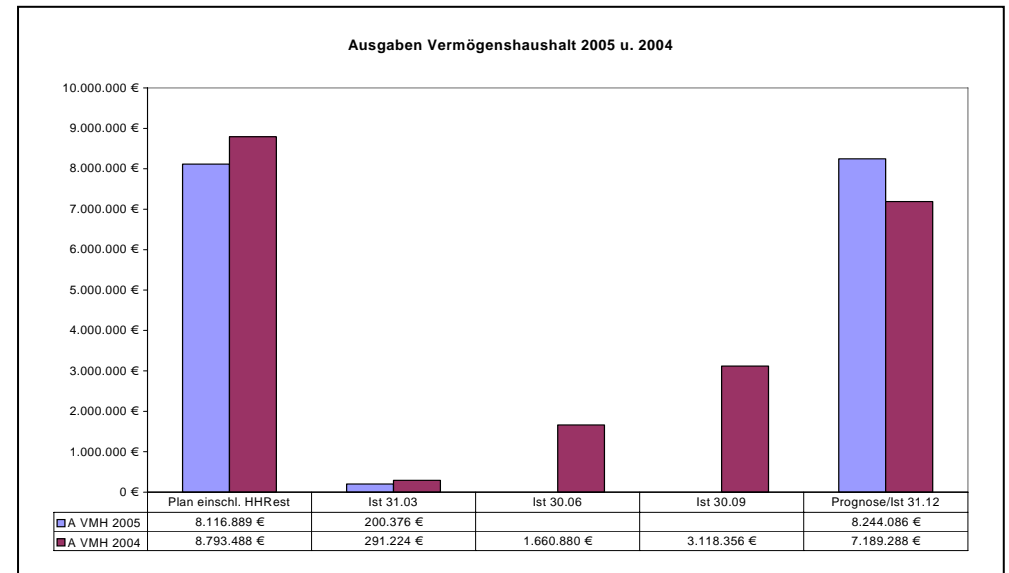
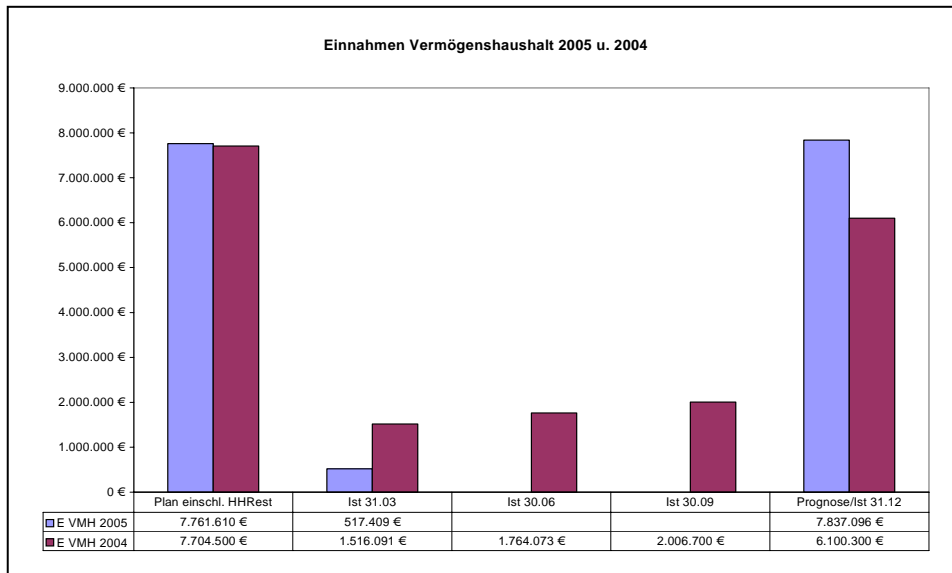
Die höheren Ist-Einnahmen gegenüber dem Vorjahr sind zurückzuführen auf die im I. Quartal kassenwirksam gewordene Anpassung einer Gewerbesteuervorauszahlung eines größeren Gewerbesteuerpflichtigen rückwirkend zum 01.01.2004.

Erläuterungen:

In der Summe werden derzeit Mehrausgaben in Höhe von rd. 160.000 EUR erwartet. Diese ergibt sich jedoch aus erheblichen Verschiebungen im Zusammenhang mit der Erhöhung der Kreisumlage und Anpassung der Haushaltsansätze im EPL 4 an die tatsächlich zu erwartenden Notwendigkeiten im Zusammenhang mit einer gemeindlichen Beteiligung an den Kosten der im Rahmen von Hartz IV neu strukturierten Sozialleistungssysteme. Die wesentlichen Änderungen im Einzelnen:

- Erhöhung Kreisumlage von 29 auf 33 % (+ 801.100 EUR)
- Wegfall gemeindliche Finanzierungsbeitrag Sozialhilfe bzw. SGB XII und Asylbewerber (- 1,31 Mio. EUR)
- Kosten an Unterkunft und Heizung nach SGB II (+ 350.000 EUR)

Die geringeren Ist-Ausgaben gegenüber dem Vorjahr ergeben sich durch den Wegfall der Zahlungsverpflichtungen für die erwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger. Die hier zunächst für die ARGE übernommenen Zahlungen wurden bereits erstattet.



Erläuterungen:

Nach gegenwärtigem Stand wird von Mehreinnahmen in Höhe von rd. 75.000 EUR ausgegangen. Die wesentlichen Veränderungen sind:

- Veranschlagung der Fördermittel des Bundes und Landes im Rahmen des Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ entsprechend der Vorgabe im Bewilligungsbescheid als durchlaufender Posten (Mehreinnahmen 249.000 EUR)
- Reduzierung der Fördermittel bei Deckensanierung Kaiserstraße und Deckensanierung Kremper Weg/L 120 (Mindereinnahmen 115.800 EUR)
- Mindereinnahmen bei 2005 zu erwartenden Zuschüssen nach dem Schulbausanierungsprogramm 2005 aufgrund der Streckung der Förderung bis 2007 und Änderung der Förderquoten (Mindereinnahmen 96.000 EUR)
- Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (+ 29.000 EUR)

Die Reduzierung der Ist-Einnahmen gegenüber dem Vorjahr ist zurückzuführen auf den geringeren Ist-Überschuss des Vermögenshaushaltes aus dem Jahresabschluss 2004 gegenüber dem Vorjahr (- 660.000 EUR).

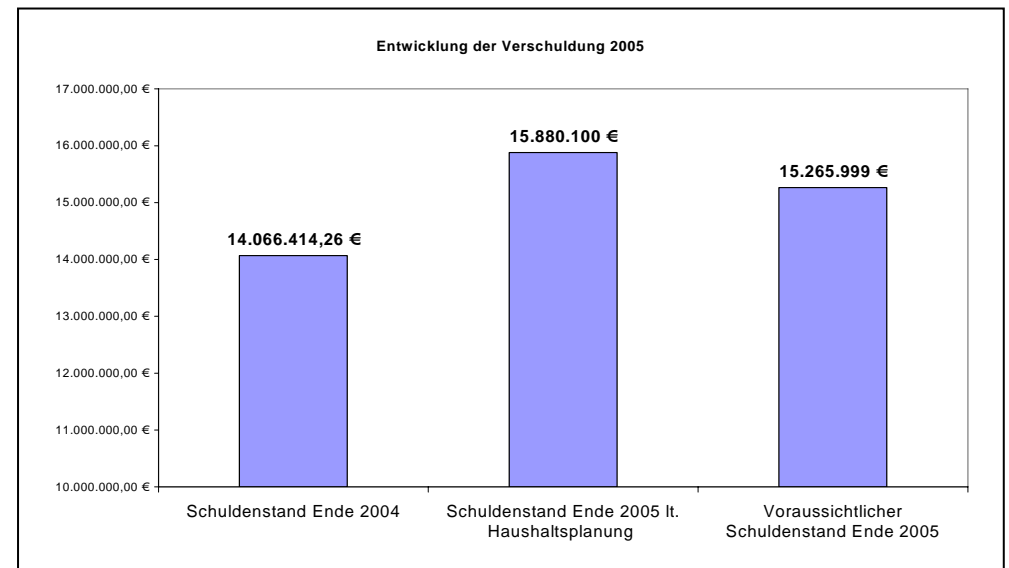
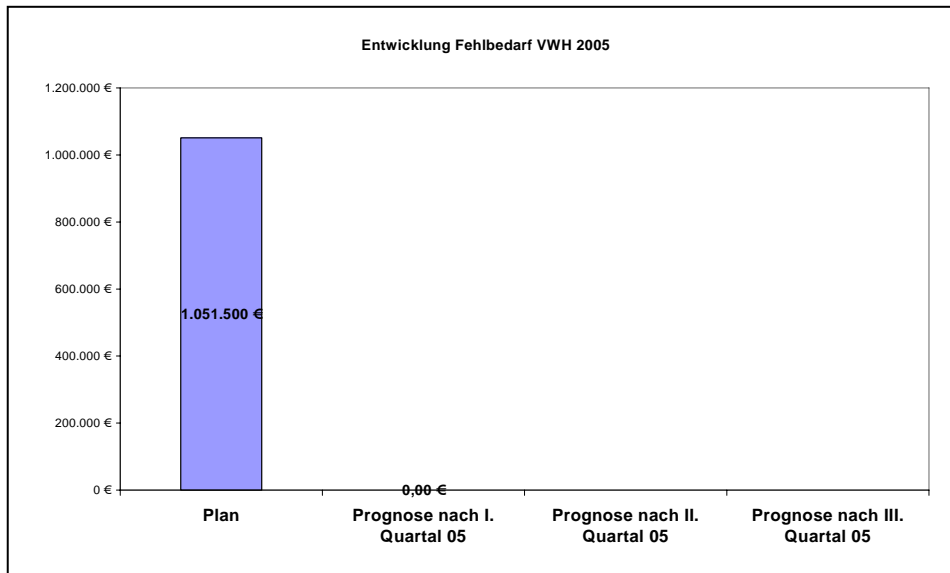
Erläuterungen:

Bis zum Stichtag für das Berichtswesen wurden Mehrausgaben in Höhe von rd. 127.000 EUR prognostiziert. Die maßgeblichen Veränderungen sind:

- Weiterleitung der Fördermittel Stadtumbau West an Treuhänder und Anpassung des Stadtanteils an den Bewilligungsbescheid (+ 209.000 EUR)
- Änderung des Bauprogramms Sanierung Straßenzug Kremper Weg/L 120 (Minderausgaben 94.000 EUR).

Nach Redaktionsschluss wurden von der Hochbauabteilung noch 100.000,00 EUR für den Ersatzbau der bereits abgerissenen Fahrzeughalle beim Baubetriebshof angemeldet. Die Angelegenheit wird zunächst im Bauausschuss am 26.04.2005 beraten. Dieser Betrag ist in der Gesamtzusammenstellung aus redaktionellen Gründen nicht mehr berücksichtigt.

Der Mittel des Vermögenshaushaltes 2005 wurde erst nach Vorlage der kommunalaufsichtlichen Genehmigung der Haushaltssatzung am 08.03.2005 freigegeben. Dies ist der Grund für den bisher erst sehr geringen Mittelabfluss.

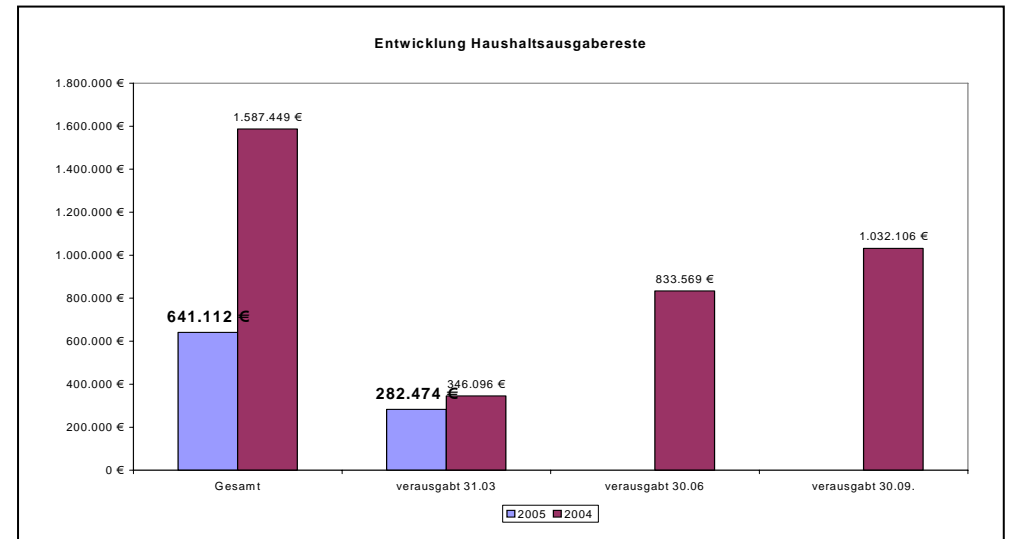
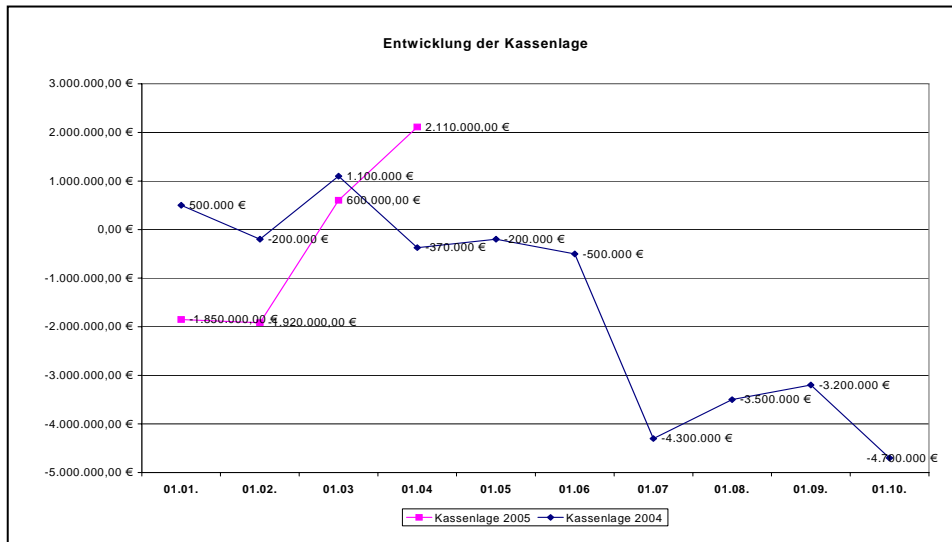


Erläuterungen:

Auf der Grundlage der Prognosemeldungen besteht kein Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt mehr. Es besteht sogar ein Überschuss in Höhe von rd. 263.000 EUR, so dass auch die bisher erforderliche Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 260.000 EUR entfallen kann. Ergebnis wäre ein strukturell ausgeglichener Haushalt mit einem, wenn auch sehr geringen, freien Finanzspielraum. Ob sich diese positive Entwicklung verfestigt, bleibt weiter abzuwarten. Insbesondere die steuerliche Entwicklung (Gewerbsteuer, Einkommensteuer) bleibt zu beobachten. Sorge bereitet auch die Entwicklung bei der Vergütungssteuer. Der I. Nachtragshaushalt 2005 wird jedoch aller Voraussicht nach ausgeglichen sein können. Ein Fehlbedarf muss nicht mehr ausgewiesen werden.

Erläuterungen:

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2004 mit einer nicht eingeplanten Reduzierung der Verschuldung um rd. 385.000 EUR und der auf der Grundlage der jetzigen Prognose im Zuge der Aufhebung der notwendigen Zuführung von Mitteln des Vermögenshaushaltes an den Verwaltungshaushalt frei werdenden Deckungsmittel im Vermögenshaushalt wird nach gegenwärtigem Kenntnisstand, soweit die freiwerdenden Mittel nicht für „neue“ Investitionsmaßnahmen bzw. zur Deckung laufender Maßnahmen benötigt werden, der zum Jahresende zu erwartende Schuldenstand rd. 614.000 EUR niedriger ausfallen als nach der Haushaltsplanung 2005 noch dargestellt. Die laufende Kreditemächtigung könnte um rd. 211.000 EUR auf rd. 2.631.000 reduziert werden.



Erläuterungen zur Kassenlage:

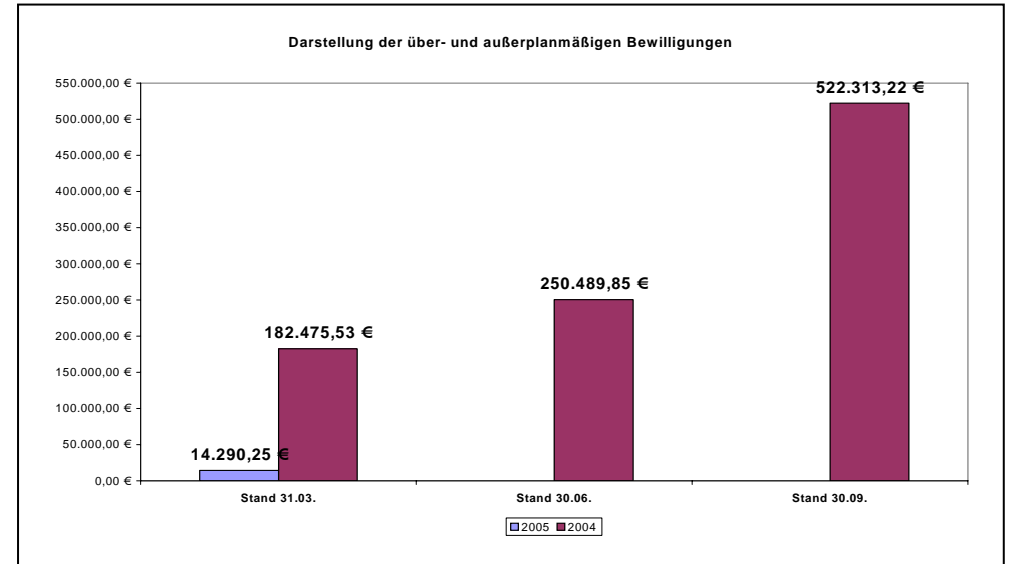
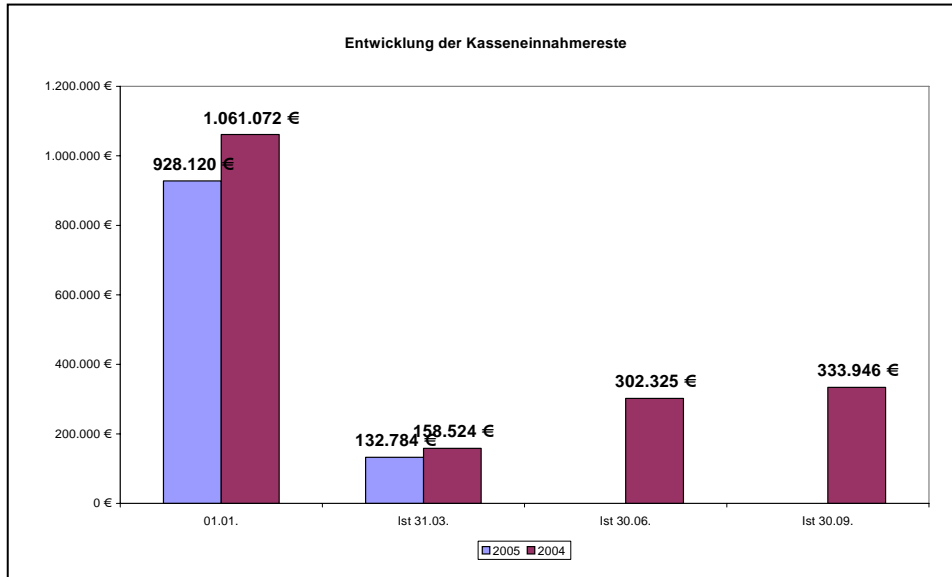
Die Kassenlage hat sich gegenüber dem IV. Quartal 2004 deutlich verbessert. Seit Februar sind überwiegend positive Kassenbestände zu verzeichnen. Der Hebetermin am 15.02.2005 ergab eine weitere Entspannung. Darüber hinaus ist durch die bereits an anderer Stelle erwähnte Anpassung der Gewerbesteuervorauszahlung eines größeren Gewerbesteuerpflichtigen, die im März kassenwirksam wurde, die positive Entwicklung verfestigt worden. Gegenwärtig zeichnet sich ab, dass der positive Trend bestehen bleibt. Der Mittelabfluss für die Investitionsmaßnahmen wird vorwiegend in der 2. Jahreshälfte erfolgen.

Aufgrund der vorstehend dargestellten Entwicklung sind positive Veränderungen bei den Ansätzen hinsichtlich der Zinsausgaben sowie der Zinseinnahmen zu erwarten. Entsprechende Veränderungen werden jedoch vorwiegend im II. Nachtrag 2005 berücksichtigt werden.

Erläuterungen zur Entwicklung der Haushaltsausgabereste:

Zum 31.03.2005 sind insgesamt 44 % der in das laufende Haushaltsjahr übertragenen Haushaltsausgabereste in Höhe von 641.112 EUR (Vorjahr 1.587.449 EUR) bereits verausgabt. Im Vorjahr betrug der Vergleichswert lediglich 22 %. Grund hierfür ist die gegenwärtig sehr geringe Anzahl der momentan durchgeführten lang andauernden Investitionsmaßnahmen und die verursachungsgerechte und streng am Kassenwirksamkeitsprinzip orientierte Veranschlagungspraxis.

Im Verwaltungshaushalt sind bereits 59 % der übertragenen Mittel, insbesondere im Bereich der Bauunterhaltung, in Anspruch genommen worden.



Erläuterungen:

Ist-Einnahmen auf zum Jahresende 2004 bestehende Kasseneinnahmereste (zzgl. Pauschale Restebereinigungen und ohne ist-Überschüsse VWH u. VMH) konnten bis zum 31.03.2005 in Höhe von 132.784 € das entspricht 14 %, verzeichnet werden. Dies entspricht annähernd der Entwicklung des Vorjahres (31.03.2004 15 %). Die größten Einnahmen konnten hierbei bei der Gewerbesteuer (21.000 €), Elternbeiträge Kita Sude-West (15.900 €), Ausbaubeiträge (14.800 €), Zuweisungen v. Gemeinden für Itzehoer Kindertagesstätten (11.800 €) und Grundsteuer B (10.500 €) erzielt werden.

Erlasse, Niederschlagungen sowie sonstige Bereinigungen auf Kassenreste aus Vorjahren wurden bisher in Höhe von rd. 11.000 € vorgenommen.

Erläuterungen:

Die wesentlichen bisher bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

- 300,00 € für Aufwendungen für Empfänge (Neujahrsempfang)
- 1.410,78 € für Schlussrechnung Planungskosten Ausbau Langer Peter/Juliengardeweg; HAR nicht auskömmlich
- 2.579,47 € wg. Mehrbedarf im Zusammenhang mit der Beschaffung einer Telefonanlage im Schulzentrum am Lehmwohld (60% Kostenbeteiligung des Kreises)
- 10.000,00 € für die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einweihungsfeier der Flutlichtanlage im Itzehoer Stadion; Deckung durch Eintrittsgelder und Sponsorgelder

Zusammenfassung/Bewertung der gegenwärtigen Haushalts- und Finanzsituation

Die Haushalts- und Finanzsituation hat sich im I. Quartal 2005 gegenüber der Haushaltsplanung positiv entwickelt. Auf der Grundlage der von dem Ämtern und Abteilungen vorliegenden Prognosemeldungen unter Einbeziehung der vom Kreistag in seiner Sitzung am 21.04.2005 zu erwartenden Beschlüsse in Bezug auf Kreisumlage und Gemeindebeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung nach SGB II kann eine Verbesserung im Verwaltungshaushalt um rd. 1,3 Mio. EUR erreicht werden. Maßgeblicher Grund hierfür sind die höheren Gewerbesteuereinnahmen, die derzeit mit einer 1,0 Mio. EUR eingeschätzt werden. Ein Großteil dieser Mehreinnahmen ist bereits kassenwirksam eingegangen. Dieses hat auch zur Verbesserung und derzeit zufriedenstellenden Kassen-/Liquiditätslage geführt. Auch im Vermögenshaushalt 2005 ist bedingt durch die strukturelle Verbesserung des Verwaltungshaushaltes mit einem strukturell ausgeglichenen Etat eine Verbesserung möglich. Denkbar ist die Kreditermächtigung in einer Größenordnung in Höhe von rd. 200.000,00 EUR zu reduzieren, soweit diese Mittel nicht für laufende und neue Investitionsmaßnahmen benötigt werden (Stichwort: Schulhofumgestaltung Fehrs-Schule, Straßenausbau Langer Peter/Juliengardeweg, Ersatzhalle für Baubetriebshof). Hierüber ist im Rahmen der Beratungen zum I. Nachtragshaushalt 2005, der am 23.05.2005 im Finanzausschuss zu beraten ist und die wesentlichen auch in diesem Haushalts- und Finanzbericht dargestellten Veränderungen umfassen wird, zu entscheiden.

Die sich derzeit abzeichnende positive Entwicklung im Verwaltungshaushalt ist jedoch weiterhin auch von Unsicherfaktoren geprägt. Die weitere steuerliche Entwicklung, insbesondere beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, bleibt ungewiss. Erste Äußerungen von Steuerschätzern weisen auf weitere Einnahmeausfälle hin. Die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung bleiben abzuwarten. Unsicherheiten bestehen auch bei der Höhe des Gemeindeanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung im Zuge der Revisionstermine bezüglich der Höhe des Bundesanteils in Höhe von 29,1 %. Nicht ausgeschlossen ist eine Reduzierung des Bundesanteils rückwirkend zum 01.01.2005. Dieses würde automatisch zu einer Erhöhung des Gemeindeanteils führen. Fragezeichen gibt es auch noch bei der weiteren Entwicklung der Vergnügungssteuer für Spielgeräte. Das Bundesverwaltungsgericht hat in den anhängigen Revisionsverfahren der Stadt Kiel am 13.04.2005 über die Zulässigkeit des Stückzahlmaßstabs bei der Vergnügungssteuer entschieden. Danach ist eine Pauschalbesteuerung der Spielgeräte nicht mehr zulässig, sofern die über einen längeren Zeitraum gemittelten Einspielergebnisse einzelner Spielautomaten mehr als 50 % von den durchschnittlichen Einspielergebnissen der Automaten in einer Gemeinde abweichen. Der Städteverband Schleswig-Holstein hat bereits angekündigt, eine Arbeitsgruppe einzuberufen, um die Auswirkungen des vorstehenden Urteils auf die bisherigen Vergnügungssteuersatzungen sowie die bisherige Erhebungspraxis der Städte in Schleswig-Holstein abzuschätzen und Empfehlungen für etwaige Satzungsänderungen zu erarbeiten. Die zuständigen städtischen Gremien würden über den weiteren Verlauf unterrichtet werden.

Erfreulich ist, dass in den wesentlichen Ausgabegruppen des Verwaltungshaushaltes (Bauunterhaltung, Bewirtschaftung, Personalkosten) bisher kein zusätzlicher Mittelbedarf angemeldet bzw. signalisiert worden ist. Zu beachten ist jedoch, dass entsprechende Aussagen nach den ersten drei Monaten auch noch schwer zu tätigen sind. Im Bereich des Vermögenshaushaltes müssen erst die Ergebnisse der derzeit eingeleiteten Ausschreibungsverfahren für die in diesem Jahr vorgesehenen Maßnahmen abgewartet werden, um einen Überblick zu erhalten, ob die bereit gestellten Mittel tatsächlich auskömmlich sind. Verlässlichere Angaben können hierzu voraussichtlich im nächsten Haushalts- und Finanzbericht gegeben werden.

Itzehoe, 15.04.2005

Stadt Itzehoe
Der Bürgermeister
Amt für Finanzen
Abteilung Finanzen
Im Auftrage

Hauke Carstens

Aussprache	Seite		TOP 5.1
<p>Bürgermeister Blaschke wies darauf hin, dass voraussichtlich in diesem Haushaltsjahr eine schwarze Null geschrieben werden kann und verband dies mit einem Dank an die Betriebe, deren Gewerbesteuerzahlungen sich gesteigert bzw. deren Zahlungen sich stabilisiert haben.</p>			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		02.05.2005	5.2
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		I/01.1	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Bürgermeisterbüro					
Gremium Hauptausschuss		<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Projektberichte					
Betreff Bericht der Verwaltung hier: Projektberichte					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Hauptausschuss nimmt von den Projektberichten Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		02.05.2005	5.2
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Gez. Simon	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen	Seite	TOP 5.2
Entsprechend der Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens bei der Stadt Itzehoe sind dem Hauptausschuss in seiner Sitzung im Mai 2005 Projektberichte vorzulegen.		
Anliegend beigefügt sind die Projektberichte über Maßnahmen im Vermögenshaushalt ab einer Investitionssumme von 25.000 €. Zur näheren Erläuterung wird auf die Anlagen verwiesen.		
Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.		
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
Die finanziellen Auswirkungen sind bei den einzelnen Projektberichten dargestellt.		
Mitwirkung anderer Ämter?	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Die Projektberichte wurden von den zuständigen Ämtern/Abteilungen gefertigt.		
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum 20.04.2005	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke	

Projekte des Haushaltsjahres 2005

Projekt-Nr.	Projektbezeichnung
105-00-01	Umsetzung des IT-Konzeptes
603-02-10	Brandschutzmaßnahme Pestalozzi-Schule
603-04-02	Erweiterung der Grundschule Sude-West zur offenen Ganztagschule
603-04-05	Sanierung der Heizungsanlage im Schul- und Sportzentrum am Lehmwohld
603-05-01	Sanierung Durchfeuchtungsschäden Schulzentrum am Lehmwohld
603-05-02	Fenstersanierung Fehrsschule
603-05-03	Fenstersanierung Klosterhofschule
603-05-04	Dachsanierung Wolfgang-Borchert-Realschule
603-05-05	Erneuerung der Heizungsanlage Feuerwache
603-05-06	Erneuerung der Beleuchtungsanlage Fehrsschule
603-05-07	Erneuerung der Heizungsanlage Fehrsschule
603-05-08	Erneuerung der Beleuchtung in den Sporthallen des Sportzentrums
603-05-09	Erneuerung der Heizungsanlage im Haus der Jugend
603-05-10	Erneuerung der Heizungsanlage in der Begegnungsstätte Wellenkamp
603-05-11	Erneuerung der Alarmierungseinrichtung im Sportzentrum am Lehmwohld
603-05-12	Dachsanierung Hauptschule Lübscher Kamp
606-00-01	Höhenfreier Bahnübergang Kamper Weg/Kremper Weg
606-04-02	Ausbau Kreuzung Langer Peter/Juliengardeweg
606-05-01	Deckensanierung Kaiserstraße – L116
606-05-02	Deckensanierung Kremper Weg – L 120
607-01-01	Spielplatz Elbeblick
607-02-04	Begrünung von Straßen
607-03-04	Grün- und Wasserflächen Wellenkamp-West (B-Plan Nr. 68)
607-04-01	Errichtung eines Jugendplatzes in Edendorf
607-04-02	Umgestaltung Schulhof Grundschule Edendorf
607-05-01	Bau eines Kinderspielplatzes B-Plan Nr. 131

Projektbericht	105-00-01	12.04.2005
-----------------------	------------------	-------------------

Dezernent/Amt/Abteilung	Dezernat I/Hauptamt/Abteilung IT
Projektbezeichnung	Umsetzung des IT-Konzeptes
Projektbeschreibung	Einführung und Pflege von Informationstechnologien auf Basis des IT-Konzeptes
Auftragsgrundlage	IT-Konzept der Stadt Itzehoe sowie hinsichtlich der Folgekosten Bericht der Abteilung IT zur Situation der technikunterstützten Informationsverarbeitung bei der Stadtverwaltung Itzehoe
Haushaltsmittel Haushaltsreste	50.000,00 € + 39.486,29 € HAR
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Erweiterung der IT-Ausstattung im Bauamt</i> • <i>Ersatzbeschaffung von 42 PC, 23 Monitoren und 31 Druckern</i> • Ersatzbeschaffung von PC, Monitoren und Druckern • Beschaffung von Lizenzen für die Umstellung der PC auf Windows XP • Beschaffung von Lizenzen für die Umstellung auf Office XP <p>Erweiterung der zentralen Server-Ausstattung</p> <p><u>Hinweis zum Planungskonzept</u></p> <p>Bei den kursiv dargestellten Maßnahmen handelt es sich um Maßnahmen aus dem Vorjahr. Diese konnten wegen der Investitionssperre im Vorjahr nicht mehr abschließend abgewickelt werden. Es wurde folglich ein entsprechender Haushaltsausgaberest gebildet. Näheres kann der Beschreibung zum Realisierungsstand entnommen werden.</p>
Realisierungsstand	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Maßnahme „Erweiterung der IT-Ausstattung im Bauamt“ wurde bereits im Jahr 2003 der Auftrag für die Realisierung einer Schnittstelle zwischen der dort eingesetzten CAD-Software und der Fachanwendung Grün sowie Baum erteilt. Aufgrund technischer Probleme konnte die Schnittstelle noch nicht in Betrieb genommen werden. Dies wird jedoch Anfang laufenden Jahres geschehen. • Im Zuge der Maßnahme „Ersatzbeschaffung von 42 PC, 23 Monitoren und 31 Druckern“ wurde mit Ausschreibung vom 10.11.2004 der Auftrag für die Lieferung von 42 PC erteilt. Die Lieferung der PC ist inzwischen erfolgt. Mit der Auslieferung der Geräte wurde inzwischen begonnen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-02-10	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Brandschutzmaßnahme Pestalozzischule
Projektbeschreibung	Nach durchgeführter Begehung durch die Brandschutz-Dienststelle des Kreises Steinburg sind Maßnahmen zur Verbesserung des baulichen Brandschutzes erforderlich.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2005: 0,00 € HAR 31.060,38€ HH-St. 27002.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Fortsetzung der Maßnahme im HH-Jahr 2003 u. 2004
Realisierungsstand alt	<i>Die Arbeiten sind bis auf Restarbeiten an der Brandmeldeanlage (Aufschaltung und Abnahme, sowie Abrechnung der Ela-Anlage fehlen noch) abgeschlossen</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Bauaufsichtliche- und Sachverständigenabnahme in Kürze, Abrechnung der Brandmeldeanlage läuft
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-04-02	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Erweiterung der Grundschule Sude-West zur offenen Ganztagschule
Projektbeschreibung	<p>Aufgrund des neu aufgelegten Investitionsprogramms des Bundes „Zukunft, Bildung und Betreuung“ und der schon laufenden Angebote am Nachmittag, soll die Grundschule Sude-West zu einer offenen Ganztagschule erweitert werden.</p> <p>Neben der Schaffung der notwendigen Unterrichtsräumlichkeiten soll auch eine Küche mit Nebenräumen errichtet werden, damit den Kindern u. a. die Möglichkeit gegeben wird, im Rahmen der Betreuung ein Mittagessen einzunehmen.</p>
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2005: 866.000 € HAR: 6.027,16 € HH-St. 21145.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Planung durch ein Architekturbüro. Die Ausschreibung soll in der 1. Hälfte 2004, Beginn der Maßnahme in der 2. Hälfte 2004 erfolgen.
Realisierungsstand alt	<i>Die Baugenehmigung wurde erteilt, so dass die Gesamtmaßnahme ausgeschrieben werden konnte. Die inzwischen eingegangenen Angebote wurden submittiert und werden von den Planungsbüros überprüft. Geplanter Beginn der Baumaßnahme ist Ende März 2005.</i>
Realisierungsstand aktuell	<p>Die kalkulierten Gesamtbaukosten wurden durch die eingegangenen Angebote nicht überschritten. Zwei Ausschreibungen mussten aufgehoben werden und werden in den nächsten Tagen neu ausgeschrieben. Die Aufträge für die restlichen 14 Gewerke wurden erteilt.</p> <p>Die Baumaßnahme wurde in der 15. Kalenderwoche mit Ausheben der Baugrube gestartet. Am 11.05.2005 wird sich der Schul- und Kulturausschuss aufgrund einer Eingabe des Kultusministeriums mit der Frage befassen, ob nicht doch eine Produktionsküche zu errichten ist.</p>
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Projektbericht	Nr. 603-04-05	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau	
Projektbezeichnung	Sanierung der Heizungsanlage im Schul und Sportzentrum am Lehmwohld I.BA.	
Projektbeschreibung	Sanierung der Wärmeverteilung und der Regelungstechnik	
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung	
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2005:	454.000 €
	HAR:	1,- €
	HH-St.	22123.9400
Verpflichtungserm.	0,00	
Endgültige Kosten		
Planungskonzept	Planung umgehend, Demontage der alten Kessel in den Frühjahrsferien, Vorbereitungen vor und Bau in den Sommerferien 2004.	
Realisierungsstand alt	<i>Plausibilitätsprüfung abgeschlossen. Ausschreibung der Maßnahme nach Haushaltsfreigabe vorgesehen.</i>	
Realisierungsstand aktuell	Ausschreibung der Maßnahme läuft	
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein Ja	
Erläuterungen		
Lösungsvorschläge		

Projektbericht	Nr. 603-05-01	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Sanierung Durchfeuchtungsschäden Schulzentrum am Lehmwohld
Projektbeschreibung	Das Sockelgeschoss / Südseite ist durch jahrelanges Eindringen von Grund- und Oberflächenwasser geschädigt. Die Situation der Entwässerung im Außenbereich wurde im letzten Jahr durch die Tiefbauabteilung verändert, so dass davon auszugehen ist, dass das Oberflächenwasser abfließt. Der Sockelbereich sowie die Sohle des Gebäudes werden neu gegen Feuchtigkeit abgesperrt, Fußböden getrocknet und instand gesetzt.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2005: 160.000 €
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	<i>Derzeit werden nach durchgeführten Feuchtenmessungen in betreffenden Bereichen die Sanierungsgrundlagen festgelegt. Bauwerkstrocknungen werden vorbereitet.</i>
Realisierungsstand	Die Ausschreibungen laufen. In den Sommerferien werden Bodenbelagsarbeiten und Bauwerksabdichtungsarbeiten von Fachbetrieben ausgeführt.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-05-02	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Fenstersanierung Fehrsschule Itzehoe
Projektbeschreibung	Erneuerung der alten, schadhafte Holzfenster Straßenseite
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2005: 60.000 € HH-St. 21139.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005
Realisierungsstand alt	<i>Ausschreibung in Vorbereitung</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Ausschreibung der Fenstersanierung wurde in den Submissionsanzeigern veröffentlicht, die Durchführung ist in den Sommerferien vorgesehen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-05-03	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Fenstersanierung Klosterhofschule
Projektbeschreibung	Erneuerung der alten, schadhaften Holzfenster
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2005: 147.000 € HH-St. 21312.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005
Realisierungsstand alt	<i>Ausschreibung in Vorbereitung</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Ausschreibung der Fenstersanierung wurde in den Submissionsanzeigern veröffentlicht, die Durchführung ist in den Sommerferien vorgesehen.
Abweichung Projektbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-05-03	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Dachsanierung Wolfgang-Borchert-Realschule
Projektbeschreibung	Erneuerung der alten, schadhafte Dacheindeckung
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2005: 182.000 € HH-St. 22117.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Beginn der Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005
Realisierungsstand alt	Ausschreibung in Vorbereitung
Realisierungsstand aktuell	Die Ausschreibung der Dachsanierung wurde in den Submissionsanzeigen veröffentlicht, die Durchführung ist in den Sommerferien vorgesehen.
Abweichung Projektbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-05-05	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Erneuerung der Heizungsanlage Feuerwache
Projektbeschreibung	Erneuerung der Heizungsanlage in der Feuerwache mit Austausch der Feuerungsanlage, Wärmeverteilung und Regelung.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2005: 95.000 € HH-St. 13002.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Vorgesehene Ausführung der Maßnahme im 1. Halbjahr 2005
Realisierungsstand alt	<i>Ausschreibung in Vorbereitung</i>
Realisierungsstand aktuell	ak- Ausführungspanung in Arbeit, Ausschreibung wurde veröffentlicht.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-05-06	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Erneuerung der Beleuchtung in der Fehrsschule
Projektbeschreibung	Überarbeitung der Beleuchtung in allen Klassenräumen und Fluren. Montage von Energiesparenden Leuchten in Kombination mit Bewegungsmeldern.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2004: 90.000,00 € HH-St. 21138.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Vorgesehene Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005
Realisierungsstand alt	<i>Ausschreibung in Vorbereitung</i>
Realisierungsstand aktuell	aktuell Ausschreibung in Vorbereitung. Die Veröffentlichung und Durchführung der Maßnahme ist erst im HH-Jahr 2006 möglich – siehe Erläuterung.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Aus Kapazitätsgründen des zuständigen Mitarbeiters eine Durchführung in 2005 nicht möglich
Lösungsvorschläge	Verschieben der Maßnahme auf das HHJ 2006 Freigabe der HH-Mittel zum I. Nachtragshaushalt 2005

Projektbericht	Nr. 603-05-07	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau	
Projektbezeichnung	Erneuerung der Heizungsanlage in der Fehrsschule	
Projektbeschreibung	Überarbeitung der Heizungsanlage mit Austausch der Feuerungsanlage, Wärmeverteilung, Regelung und Warmwasserbereitung.	
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung	
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2004:	91.000 €
	HH-St.	21134.9400
Verpflichtungserm.	0,00	
Endgültige Kosten		
Planungskonzept	Vorgesehene Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005	
Realisierungsstand	<i>Ausschreibung in Vorbereitung</i>	
Realisierungsstand aktuell	ak-	Ausführungsplanung in Arbeit, Ausschreibung läuft
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen		
Lösungsvorschläge		

Projektbericht	Nr. 603-05-08	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Erneuerung der Beleuchtung in den Sporthallen des Sportzentrums
Projektbeschreibung	Überarbeitung der Beleuchtung in den Hallen mit Montage von Energiesparenden Leuchten in normgerechter Lichtstärke.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2004: 67.000 € HH-St. 22133.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Vorgesehene Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005
Realisierungsstand alt	<i>Ausschreibung in Vorbereitung</i>
Realisierungsstand aktuell	aktuell Ausschreibung in Vorbereitung. Die Veröffentlichung und Durchführung der Maßnahme ist erst im HH-Jahr 2006 möglich – siehe Erläuterung.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Aus Kapazitätsgründen des zuständigen Mitarbeiters eine Durchführung in 2005 nicht möglich
Lösungsvorschläge	Verschieben der Maßnahme auf das HHJ 2006 Freigabe der HH-Mittel zum I. Nachtragshaushalt 2005

Projektbericht	Nr. 603-05-09	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Erneuerung der Heizungsanlage im Haus der Jugend
Projektbeschreibung	Überarbeitung der Heizungsanlage mit Austausch der Wärmeverteilung, Regelung, Rohrleitungen und Heizkörper.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2004: 95.000 € HH-St. 46012.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Vorgesehene Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005
Realisierungsstand alt	<i>Ausschreibung in Vorbereitung</i>
Realisierungsstand aktuell	aktuell Ausführungsplanung in Arbeit, Ausschreibung läuft
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-05-10	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Erneuerung der Heizungsanlage in der Begegnungsstätte Wellenkamp
Projektbeschreibung	Überarbeitung der Heizungsanlage mit Austausch der Feuerungsanlage, Wärmeverteilung, Regelung und Warmwasserbereitung.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2005: 50.000 € HH-St. 46023.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Vorgesehene Ausführung der Maßnahme im 1. Halbjahr 2005
Realisierungsstand alt	<i>Derzeitig wird die Grundlagenermittlung und Planung fertiggestellt sowie die Ausschreibung vorbereitet.</i>
Realisierungsstand aktuell	Ausführungsplanung in Arbeit, Ausschreibung läuft
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-05-11	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Erneuerung der Alarmierungsanlage im Sportzentrum am Lehmwohld
Projektbeschreibung	Überarbeitung der Alarmierungseinrichtung zur Anpassung an Versammlungsstättenrecht.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2004: 80.000 € HH-St. 22134.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Vorgesehene Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005
Realisierungsstand	<i>Derzeitig wird die Grundlagenermittlung und Planung fertiggestellt sowie die Ausschreibung vorbereitet.</i>
Realisierungsstand aktuell	ak- Ausführungsplanung in Arbeit, Ausschreibung läuft
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-05-12	18.04.2005
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	II / Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Hochbau
Projektbezeichnung	Dachsanierung Hauptschule Lübscher Kamp
Projektbeschreibung	Erneuerung der alten, schadhafte Dacheindeckung
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2005: 74.000 € HH-St. 21325.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Beginn der Ausführung der Maßnahme in den Sommerferien 2005
Realisierungsstand alt	<i>Ausschreibung in Vorbereitung</i>
Realisierungsstand aktuell	Ausschreibung in Vorbereitung
Abweichung Projektbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-00-01	11.04.2005
-----------------------	------------------	-------------------

Dezernent/Amt/Abteilung	Dezernat II / Bauamt
Projektbezeichnung	Höhenfreier Bahnübergang Kamper Weg / Kremper Weg
Projektbeschreibung	Beseitigung des derzeit höhengleichen Bahnübergangs und Verlegung der L 120 von und nach Wellenkamp
Auftragsgrundlage	Beschluss der RV und Planfeststellungsbeschluss
Haushaltsmittel	680.000, - € im HH 2005
Haushaltsreste	9.074,70 € + Verpflichtungsermächtig. von 155.000, - €
Verpflichtungsermächtigung	5.000.000, - €
Endgültige Kosten	unbekannt / vorläufig berechnet 14,4 Mio €
Planungskonzept	Planfeststellungsbeschluss vom 17.09.2002
Realisierungsstand	<p>Planfeststellungsbeschluss liegt vor. Planungen für Straßenbau und Ing. – Bauwerke werden z. Zt. erarbeitet.</p> <p>Der Zeitplan für die Durchführung der Maßnahme, abgestimmt mit der DB, sieht z. Zt. wie folgt aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baubeginn Straßenanlagen: Sommer / Herbst 2005 - Abschluss Planung Ing.-Bauwerke: Dezember 2005 - Genehmigungen/Ausschreibung/Vergabe: bis Herbst 2006 - Baubeginn EÜ Straße: Frühjahr 2007 - Baubeginn EÜ Gehwegtunnel: Herbst 2007 - Inbetriebnahme: Sommer/Herbst 2008
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	s. Realisierungsstand

Projektbericht	606-04-02	20.04.2005
-----------------------	------------------	-------------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Ausbau Kreuzung Langer Peter/Juliengardeweg
Projektbeschreibung	Erweiterung der Kreuzung um Rechtsabbiegespuren im Langen Peter und im Juliengardeweg Süd
Auftragsgrundlage	Generalverkehrsplan
Haushaltsmittel Haushaltsreste	503.000,00 €, VE von 112.000,00 €, Einnahmen: ca. 438.000,00 € 2.531,57 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Es liegt ein Bauentwurf vor. Die Maßnahme soll ohne förmliches Verfahren realisiert werden.
Realisierungsstand	<p><i>Die Lärmschutzdetailuntersuchungen sind abgeschlossen. Zurzeit erfolgt bis voraussichtlich Ende Februar der zur Realisierung der Baumaßnahme erforderliche Grunderwerb. Dies ist Grundvoraussetzung zur Beantragung einer Befreiung von der Planfeststellung beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein in Kiel um für die Ausbausbaumaßnahme die erforderliche Rechtssicherheit zu erlangen.</i></p> <p>Der erforderliche Grunderwerb ist abgeschlossen, Eine Befreiung von der Planfeststellung ist beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein in Kiel beantragt worden. Parallel dazu erfolgt die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen sowie die Abstimmung mit allen Ver- und Entsorgern, Lichtsignalanlagentechnikern, Polizei usw., damit nach erlangter Rechtssicherheit umgehend mit den Ausbauarbeiten begonnen werden kann.</p>
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-05-01	20.04.2005
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Deckensanierung Kaiserstraße – L 116
Projektbeschreibung	Sanierung der Fahrbahndeckschicht nach Erneuerung von Versorgungsleitungen sowie der Kanalisation.
Auftragsgrundlage	Ratsversammlungsbeschuß vom 17.12.04
Haushaltsmittel Haushaltsreste	177.000,00 €, Einnahmen: 65.500,00 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Stadtentwässerung erneuert in der Kaiserstraße – L 116 von der Einmündung Große Paaschburg und Oelixdorfer Straße/Fehrsstraße den Regen- und Schmutzwasserkanal. Zeitgleich werden die Stadtwerke einige Versorgungsleitungen erneuern. Eine Erneuerung der Verschleißdecke auf ganzer Fahrbahnbreite ist somit erforderlich.
Realisierungsstand	<i>Ein Antrag auf Anerkennung der Förderfähigkeit wurde dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr – Niederlassung Itzehoe zugeleitet. Eine abschließende Entscheidung wird der Stadt Itzehoe voraussichtlich Mitte April mitgeteilt. Der Baubeginn dieser Deckensanierungsmaßnahme ist weiter abhängig von der Bauzeit der im Vorwege einzubauenden Ver- und Entsorgungsleitungen durch die Stadtentwässerung sowie den Stadtwerken. Mit Schreiben vom 13.04.05 wurde der Antrag auf Anerkennung der Förderfähigkeit lediglich mit einem Höchstbetrag von 40.000 € bewilligt. Der Zuwendungsantrag sowie die Entwurfsunterlagen werden dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein - Niederlassung Itzehoe zur weiteren Prüfung umgehend zugeleitet. Die Durchführung der Baumaßnahme ist nach Rücksprache mit der Stadtentwässerung für Sept./Okt. 05 geplant.</i>
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Nach Rücksprache mit der Abteilung Finanzen ist die Mindereinnahme von 25.000 € im I Nachtrag zu korrigieren. Ein Deckungsvorschlag wird im Rahmen des Nachtragshaushaltes durch die Abteilung Finanzen unterbreitet.
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-05-02	20.04.2005
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Deckensanierung Kremper Weg – L 120
Projektbeschreibung	Sanierung der Fahrbahndeckschicht in folge der Verkehrssicherungspflicht sowie nach erhöhter Verkehrsbelastung durch den Bau der Schulenburg Brücke.
Auftragsgrundlage	Ratsversamlungsbeschluss vom 17.12.04 Bauausschussbeschluss vom 01.03.05
Haushaltsmittel Haushaltsreste	264.000,00 €, Einnahmen: 223.000,00 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Fahrbahnoberfläche der L 120 (Asphalt- u. Binderschicht) wird von der B 77 bis zur Anbindung des geplanten Trogbauwerkes komplett erneuert. Im Anbindungsbereich wird lediglich durch einen Dünnschichtbelag die Verkehrssicherheit wieder hergestellt. Im weitem Verlauf ist die Erneuerung der Verschleißschicht vorgesehen.
Realisierungsstand	<i>Ein Antrag auf Anerkennung der Förderfähigkeit wurde dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr – Niederlassung Itzehoe zugeleitet. Eine abschließende Entscheidung wird der Stadt Itzehoe voraussichtlich Mitte April mitgeteilt.</i> Mit Schreiben vom 13.04.05 wurde der Antrag auf Anerkennung der Förderfähigkeit lediglich mit einem Höchstbetrag von 50.000 € bewilligt. Dadurch ergibt sich eine Finanzierungslücke von 58.000 €. Das Bauprogramm wurde aufgrund der sich abzeichnenden Finanzierungssituation bereits mit Beschluss des Bauausschusses vom 01.03.05 geändert. Der Zuwendungsantrag sowie die Entwurfsunterlagen werden dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein - Niederlassung Itzehoe zur weiteren Prüfung umgehend zugeleitet und parallel die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Die Durchführung der Baumaßnahme ist für Ende Juli / Anfang August geplant.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja

Erläuterungen

Nach vorläufiger Prüfung durch den Landesbetrieb Straßenbau ist eine Bezuschussung in dem bisher dargestellten Umfang nicht möglich. Entsprechende Abstimmungsgespräche sind mit dem Zuschussgeber kurzfristig vereinbart worden.

Das Bauprogramm wurde geändert und gemäß den förderfähigen Kosten und dem Haushaltsansatz angepasst. Somit ist die Sanierung der Deckschicht der L 120 vom Knotenpunkt B 77/ L 120 bis einschl. der Kreuzung Elmshorner Straße gewährleistet. Eine Anpassung der Finanzsituation erfolgt zum I Nachtragshaushalt.

Lösungsvorschläge

Projektbericht 607-05-01

20.04.2005

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Spielplatz B-Plan 131
Projektbeschreibung	Bau eines Kinderspielplatzes
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2005
Haushaltsmittel Haushaltsreste	75.000,00 €
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Bau eines Spielplatzes am Rande des Neubaugebietes nach vorangehender Kinderbeteiligung (Ideen- und Planwerkstatt)
Realisierungsstand	<i>Aufnahme in das Arbeitsprogramm 2005</i> Vorentwurfsplanung nach Durchführung einer Ideenwerkstatt mit Kindern aus dem Einzugsgebiet des Spielplatzes am 09.03.2005 (Kinder- und Jugendbüro)
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	607-04-01	20.04.2005
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Jugendplatz Edendorf
Projektbeschreibung	Umbau des vorhandenen Bolzplatzes auf dem Gelände des städtischen Sportplatzes an der Straße Alte Landstraße
Auftragsgrundlage	Maßnahme im Rahmen des Projektes "Soziale Stadt"; RV-Beschluss zur Bereitstellung des Stadtanteils im städt. Haushalt
Haushaltsmittel Haushaltsreste	105.000,00 € (Sondervermögen Soziale Stadt)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Verbesserung des Spielangebotes und der Aufenthaltsbedingungen für Jugendliche auf dem Gelände bei gleichzeitiger Einbeziehung der Jugendlichen in die bauliche Realisierung.
Realisierungsstand	<i>Behebung geringfügiger Mängel bis 30.03.2005</i> Mängelbehebung noch nicht abgeschlossen
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	siehe Realisierungsstand
Lösungsvorschläge	Aufforderung der Baufirma zur Mängelbehebung

Projektbericht	607-01-01	20.04.2005
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II / Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Spielplatz Elbeblick
Projektbeschreibung	Bau eines Kinderspielplatzes
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2004 / 2005
Haushaltsmittel Haushaltsreste	59.000,00 € (2004: 10.000,00 € / 2005: 49.000,00 €)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Bau des Spielplatzes am Alternativ-Standort im B-Plangebiet 99 (1. Änderung)
Realisierungsstand	<i>Baubeginn: November 2004</i> Nach Abschluss der bauvorbereitenden Erdarbeiten im März 2005 und Überarbeitung der Ausführungsplanung An- gebotseinholung für Bau der Spieleinrichtungen ab Mai 2005
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Liste der Projekte ohne veränderten Sachstand

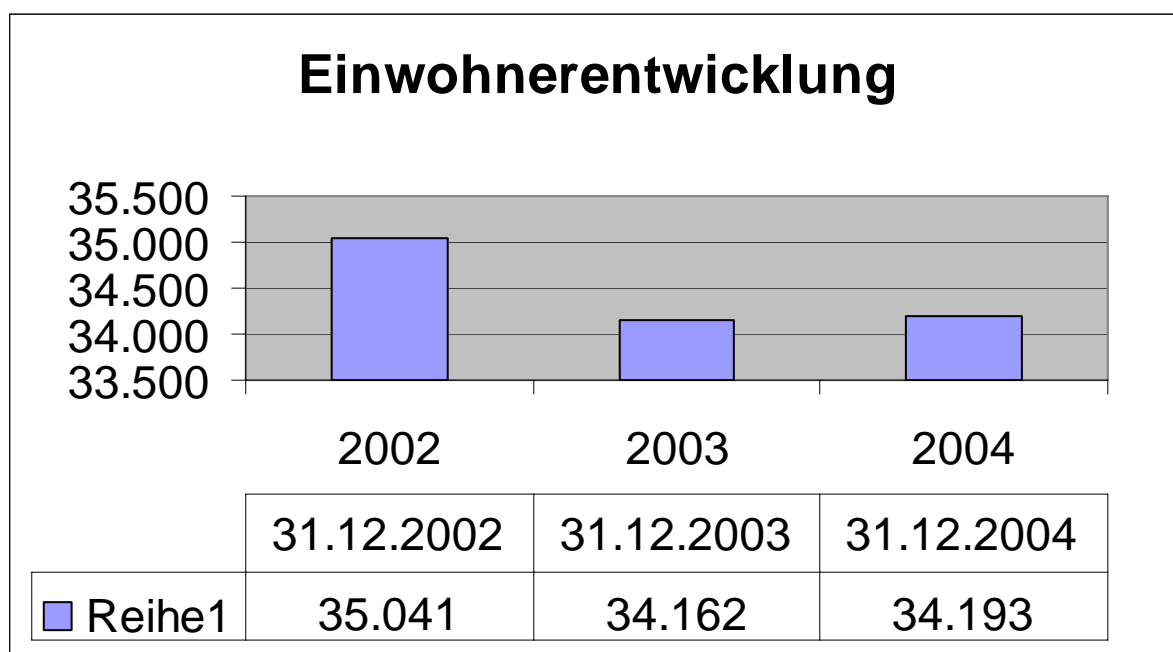
Projekt-Nr.	Projektbezeichnung	Amt/Abteilung
607-03-04	Grün- und Wasserflächen Wellenkamp (B-Plan68)	II/Bauamt/Umweltabteilung
607-02-04	Begrünung von Straßen	II/Bauamt/Umweltabteilung
607-04-02	Schulhof Grundschule Edendorf	II/Bauamt/Umweltabteilung

Aussprache	Seite		TOP 5.2
Zu folgenden Projektberichten gab es Anmerkungen:			
<u>Projekt-Nr. 603-04-02 Erweiterung der Grundschule Sude-West zur offenen Ganztagschule</u>			
<p>Ratsherr Dawiec wies auf Aussagen des Bürgermeisters in der Vergangenheit hin, nach der die von ihm angesprochenen Bedenken zur Änderung der ursprünglichen Planung und deren mögliche Auswirkungen mit dem Hinweis beantwortet wurden, dass es keine Probleme geben wird. Bürgermeister Blaschke entgegnete hierauf, dass er zum damaligen Zeitpunkt nach bestem Wissen und Gewissen Auskunft auf der Grundlage der damaligen Mitteilungen des Kultusministeriums gegeben hat. Die Verwaltung ist von dem jetzigen Erlaß des Kultusministeriums ebenso überrascht wie die Selbstverwaltung.</p> <p>Ratsherr Rettke fragte nach, ob es zu dieser Thematik Gesprächsvermerke gibt, mit denen das Kultusministerium ggf. konfrontiert werden kann. Bürgermeister Blaschke sagte eine Prüfung zu.</p>			
<u>Projekt-Nr. 603-05-06 Erneuerung der Beleuchtung in der Fehrsschule</u>			
<u>Projekt-Nr. 603-05-08 Erneuerung der Beleuchtung in den Sporthallen des Sportzentrums</u>			
<p>Bürgermeister Blaschke informierte darüber, dass es hinsichtlich der Aussagen in beiden Projektberichten, dass aus Kapazitätsgründen eine Durchführung beider Maßnahmen im Haushaltsjahr 2005 nicht möglich ist, zwischenzeitlich Gespräche gegeben hat. Im Hinblick auf die Fördermittel, die mit diesen Maßnahmen zusammenhängen, sollen die Arbeiten nunmehr in den Herbstferien durchgeführt werden. Ausgehend von einer 3-wöchigen Bauphase kann es jedoch zumindest für die Fehrsschule bedeuten, dass die Maßnahme dort evtl. erst in den Weihnachtsferien abgeschlossen wird. Hier werden noch Gespräche mit der Schulleitung geführt.</p>			
<u>Projekt-Nr. 607-04-01 Jugendplatz Edendorf</u>			
<p>Ratsherrin Frau Witteck-Sachs und Ratsherr Siegmund wiesen darauf hin, dass der Jugendplatz teilweise stark verschmutzt ist. Es wurde die Frage gestellt, wer für die Unterhaltung zuständig ist. Eine Prüfung wurde zugesagt.</p>			
<u>Protokollhinweis:</u>			
Für die Unterhaltung des Jugendplatzes Edendorf liegt die Zuständigkeit in der Umweltabteilung. Sie wurde über die Hinweise aus dem Hauptausschuss informiert.			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		02.05.2005	5.3
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		I/01.1	
		<input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidungsvorlage		
Amt/Abteilung Bürgermeisterbüro					
Gremium Hauptausschuss		<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Strukturberichte der Ämter und Abteilungen					
Betreff Bericht der Verwaltung hier: Strukturbericht					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Hauptausschuss nimmt vom Strukturbericht Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				Sitzung am 02.05.2005	TOP 5.3
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
				Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				Gez. Simon	
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/>	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		

Erläuterungen	Seite	TOP 5.3	
Entsprechend der Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens bei der Stadt Itzehoe ist dem Hauptausschuss in seiner Sitzung im Mai 2005 ein Strukturbericht vorzulegen.			
Die Berichte der Ämter und Abteilungen sind als Anlage beigefügt.			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter?	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)		nein
Die Berichte wurden von den zuständigen Ämtern und Abteilungen gefertigt.			
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter	<input checked="" type="checkbox"/> ja		nein
Itzehoe, Datum 20.04.2005	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		

Strukturbericht für den Hauptausschuss am 02.05.2005



Eine detaillierte Auflistung nach Jahrgang, Geschlecht usw. kann dem beiliegenden „Altersbaum“ entnommen werden.

Gewerbeentwicklung in der Stadt Itzehoe

	2003	2004	2005	gesamt
Gewerbeanmeldungen:	321	451	96	868
Gewerbeummeldungen:	40	39	12	91
Gewerbeabmeldungen:	163	196	70	429
gesamte Vorgänge:	524	686	178	1388

Insgesamt sind z. Zt. in Itzehoe 2196 Gewerbebetriebe registriert.

Arbeitslosenquote für Itzehoe

	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote	
		Stadtgebiet	Kreisgebiet
Juni 2004	2.549	21,2 %	10,4 %
Dezember 2004	2.595	21,6 %	11,2 %
März 2005	3.176	26,4 %	13,1 %

Statistik nach SGB XII

Stand 07.04.2005

Gesamtfallzahl	316
davon Hzl gem. SGB XII Kapitel 3	79
davon Grundsicherung gem. SGB XII Kapitel 3	237
 Gesamtpersonenzahl	 355
davon Hzl gem. SGB XII Kapitel 3	91
davon Grundsicherung gem. SGB XII Kapitel 3	264

Obdachlosenstatistik der Stadt Itzehoe

Stand 07.04.2005

Anzahl männliche Personen:	9
Anzahl weibliche Personen:	2
Anzahl Kinder < 18 Jahre:	0
Anzahl Erwachsene:	11
 Altersstruktur:	
0 - 6 Jahre	
7 - 12 Jahre	
13 - 18 Jahre	
18 - 25 Jahre	
26 - 35 Jahre	
36 - 45 Jahre	4
46 - 55 Jahre	4
56 - 65 Jahre	2
über 65 Jahre	1
 Staatsangehörigkeit:	
deutsche Staatsangehörige:	11
andere Staatsangehörige:	0
 Aufteilung auf folgende Obdachlosenunterkünfte:	
Belegung Mühlenweg:	9
Belegung Lübscher Kamp:	2
 Einkommensarten:	
SGB II	5
SGB XII	0
Rente	5
sonst.	1

Quartiersmanagement Itzehoe-Edendorf

Strukturbericht für den Hauptausschuss 02.05.05

Die Bevölkerungszahl ist im Gebiet Soziale Stadt im Laufe der letzten zwei Jahre um 237 Personen auf insgesamt 1393 Personen in 2004 (Stand jeweils 31.12.) gesunken. Die Bevölkerung wird immer noch geprägt durch einen hohen Anteil an AussiedlerInnen. Über den Anteil der Bevölkerung, die von Transfereinkommen abhängig sind, kann derzeit keine Aussage gemacht werden, da keine Daten der Bundesagentur für Arbeit über ALG I und II vorliegen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass dieser Anteil überdurchschnittlich hoch ist.

Der Anteil an Kindern unter 18 Jahren liegt mit 24% immer noch über dem städtischen Durchschnitt, auch wenn ihre Anzahl absolut zurück gegangen ist. Besonders stark ist der Rückgang in der Altersstufe der 10 – 14-jährigen. Ihr Anteil ist um fast ein Drittel gesunken. Da auch der Anteil der Personen zwischen 25 und 50 Jahren überproportional gesunken ist, ist davon auszugehen, dass besonders Familien mit Kindern dem Stadtteil den Rücken gekehrt haben. Aus Beobachtungen und Gesprächen geht hervor, dass die Wohnungen im Bestand Dr. Thormählen aufgrund ihres Zuschnitts und relativ günstigen Miete jedoch immer noch für Familien mit geringem Einkommen attraktiv sind, auch wenn sich der Zustand häufig als schlecht herausstellt.

Der Rückgang der Bevölkerung im Gebiet Soziale Stadt um ca. 15% geht einher mit einer hohen Fluktuation unter den Mietern, hier vor allem im Bereich Albert-Schweitzer-Ring / Emil-von-Behring-Straße (Wohnungsbestand Dr. Thormählen), was die Entwicklung stabilisierender Nachbarschaften weiter erschwert. Der Leerstand beträgt dort ca. 25%, in den Mehrfamilienhäusern Heinrich-Weitz-Straße / Karnberg ca. 20%. Mit der Hausverwaltung Fischer, die dort für den größten Teil des Bestandes als Eigentümer bzw. Verwalter zuständig sind, hat die Stadtplanungsabteilung zusammen mit dem Quartiersmanagement Anfang 2005 Gespräche aufgenommen. Ziel ist die Entwicklung einer Handlungsstrategie, um diesem Bestand entsprechend den Zielen des Wohnraumversorgungskonzepts weiter zu entwickeln.

Hinsichtlich des Wohnungsbestandes Dr. Thormählen erwartet das Quartiersmanagement aufgrund der bisher erfolgten Gespräche, dass sich im Jahr 2005 abzeichnet, ob es hier zu einem Eigentümerwechsel kommen wird. Für eine positive Entwicklung des Gebiets Soziale Stadt ist dieser unverzichtbar.

Der Jugendplatz Alte Landstraße wurde am 25.11.04 unter reger Beteiligung eingeweiht. Der aus Soziale-Stadt-Mitteln finanzierte Platz wird von Jugendlichen gut angenommen. Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Itzehoe hat zusammen mit dem Quartiersmanagement im November 2004 eine Kinderkonferenz mit im Stadtteil tätigen Institutionen und Personen durchgeführt. Deutlich wurde hierbei, dass der Vernachlässigung von Kindern in unterschiedlichem Ausmaß derzeit nicht adäquat begegnet wird. Vor den Sommerferien soll eine Nachfolgekonferenz stattfinden. Eine weitere Kinderkonferenz mit SchülerInnen der Edendorfer Grundschule im April 2005 zeigte, dass für die Kinder u.a. die Themen Vernachlässigung des Stadtteils sowie die (zumindest subjektiv empfundene) Bedrohung und Gewalt durch Jugendliche als Probleme erkannt werden.

Das ESF-Programm LOS – Lokales Kapital für Soziale Zwecke wird weiter durchgeführt. Der Kreis Steinburg wird auf Initiative der Lokalen Koordinierungsstelle sich auch für den Programmdurchlauf 2005/2006 um eine Fortführung des Programms bewerben und 100.000,- Euro beantragen, die in beschäftigungsfördernde Mikroprojekte fließen können.

Der Werkvertrag des Quartiersmanagements wurde bis zum Ende der Förderperiode bis Ende 2005 verlängert. Die Verwaltung bereitet einen Neuantrag für das Städtebauförderprogramm Soziale Stadt für das Programmjahr 2006 vor.

18.04.05, gez. Scheuermann

Strukturbericht für den Hauptausschuss am 2.5.2005

hier: Verkauf von Gewerbegrundstücken in diesem Jahr unter Berücksichtigung der Entwicklung in den letzten 2 Jahren

a) Gewerbegrundstücke aus dem Gewerbegebiet am Dwerweg

Für die Ansiedlungen in diesem Gebiet wirbt die Stadt Itzehoe intensiv regional und überregional in verschiedenen Medien. Im Rahmen dieser Vermarktung werden laufend Gespräche und Verhandlungen mit Firmen unter Beachtung der Vorgaben des Bebauungsplanes geführt. So konnten im letzten Jahr 2 Gewerbegrundstücke in Größe von zusammen rd. 4.000 m² an eine auswärtige sowie an eine in Gründung befindliche Firma veräußert werden. Insgesamt sind von den rd. 12,3 ha des Südtails bisher rd. 8,1 ha verkauft worden.

b) Gewerbegrundstücke aus dem Innovationsraum Itzehoe-Nord

Von den insgesamt rd. 44,5 ha großen Gewerbegrundstücksflächen im Innovationsraum stehen noch 16,7 ha zum Verkauf. 2003 konnte die Stadt Itzehoe insgesamt 3,2 ha an drei geeignete Firmen veräußern. Eine dieser drei Firmen hat das gekaufte Grundstück in Größe von ca. 2.000 m² anschließend aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage wieder an die Stadt Itzehoe zurückgegeben. Auch wegen der speziellen Ansiedlungskriterien -Grundstücksverkäufe sind ausschließlich an technologieorientierte Betriebe zulässig- können die von der Stadt Itzehoe mit erheblichen Zuschüssen von Bund und Land erschlossenen Grundstücke nur auf lange Sicht abverkauft werden.

c) Andere städtische Gewerbegrundstücke

2003 konnte eine jahrelang brachliegende ca. 2.000 m² große gewerblich nutzbare Fläche an der Jahnstraße gewinnbringend an einen Investor verkauft werden.

Die Verkaufsverhandlungen über das an der Konsul-Rühmann-Straße liegende ca. 5.600 m² große städtische Flurstück 40/71 neben dem „Dänischen Bettenhaus“ sind nach mehrfachen Beratungen im Bauausschuss und dem Erlass einer Veränderungssperre zunächst gestoppt worden. Dies insbesondere deswegen, weil bei den vorhandenen Interessenten kein Kaufinteresse mehr besteht, wenn Einzelhandel ausgeschlossen oder erheblich eingeschränkt wird. Dies ist aber nach den bisherigen Beratungen im Bauausschuss voraussichtlich eines der Planungsziele. Es soll bei diesem Grundstück zunächst die politische Willensbildung im Rahmen des B-Planverfahrens abgewartet werden, dann wird es erneut zum Kauf angeboten.

Im Bereich der ehemaligen Mülldeponie Klostermarsch werden zur Zeit nur noch Verkaufs- und Tauschgespräche mit dort ansässigen Firmen (ISR und Rusch) über die an der Carl-Zeiss-Straße liegenden städtischen Restflächen zum Zwecke von Betriebserweiterungen geführt. Dies deswegen, weil davon ausgegangen wird, dass Betriebserweiterungen von dort bereits ansässigen Firmen nicht den Planungsüberlegungen der Stadt Itzehoe für das Gebiet Klostermarsch zuwider-

laufen. Die Vorstellungen und Wünsche der Firmen wurden in der Sitzung des Bauausschuss am 15.2.2005 anhand eines Planes erläutert. Die Fraktionen sind anschließend zusätzlich schriftlich informiert worden.

Die Verwaltung rechnet damit, dass die Ratsversammlung bei positivem Abschluss der Verhandlungen einem Verkauf zustimmt und gleichzeitig dann für diese Grundstücke die Veränderungssperre aufhebt.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		02.05.2005	5.4
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		I/01.1	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Bürgermeisterbüro					
Gremium Hauptausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen	Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen				
Betreff	Berichtswesen <u>hier:</u> Umsetzung der Beschlüsse der Ratsversammlung, des Hauptausschusses und der Fachausschüsse				
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Der Hauptausschuss nimmt von den dargestellten Sachständen Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.	Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss				Unterschrift Bürgermeister/in
4.	Verweisung an andere Ausschüsse				
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		02.05.2005	5.4
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag				<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	
				<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				Gez. Simon	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen		Seite	TOP 5.4	
<p>Entsprechend den von der Ratsversammlung am 13.11.2003 beschlossenen Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens sind dem Hauptausschuss im Mai die Sachstände zur Umsetzung von Beschlüssen der Ratsversammlung, des Hauptausschusses und der Fachausschüsse mitzuteilen.</p> <p>Der beiliegenden Anlage können die jeweiligen Sachstände entnommen werden.</p>				
				Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)		nein
Die jeweiligen Sachstände sind von den jeweils federführenden Ämtern und Abteilungen mitgeteilt worden.				
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	ja		nein
ltzeho, Datum	Unterschrift Bürgermeister			
19.04.2005	Gez. Blaschke			

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen der Ratsversammlung

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
24.06.2004	25/ Region IZ <u>hier:</u> Einrichtung eines Regionalmanagements ab 2005	Herr Tannen	Mit Unterzeichnung des Dienstleistungsvertrages wurde die Glücksburger Consulting Group (GLC) mit dem Management für die Region IZ beauftragt.	siehe Anlage _____
11.11.2004	6/ 3. Änderung des B-Planes Nr. 31 – ehemals Alsen	Herr Heideck	Die 3. Änderung des B – Planes Nr. 31 wurde mit Erlass des IM des Landes Schleswig-Holstein vom 31.03.05 genehmigt. Es ist davon auszugehen, dass der Bauausschuss und die Ratsversammlung in ihren Sitzungen am 26.04.2005 bzw. 28.04.2005 den in der Genehmigung enthaltenen Auflagen und Hinweisen folgen werden. Eine berichtigte Ausfertigung des B – Planes Nr. 31, 3. Änderung, wird im Anschluss an die Beschlussfassung dem IM des Landes Schleswig-Holstein übersendet. Die Bestätigung des IM vor der Bekanntmachung des B – Planes bleibt abzuwarten.	siehe Anlage _____
17.12.2004	3/ Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005	Herr Carstens	Die genehmigungspflichtigen Festsetzungen in der Haushaltssatzung 2005 der Stadt Itzehoe sind von der Kommunalaufsichtsbehörde zwar mit Bedenken, jedoch ohne Beschränkungen am 03.03.2005 genehmigt worden. Die Haushaltssatzung ist am 10.03.2005 in der Norddeutschen Rundschau öffentlich bekannt gemacht worden und ist seitdem in Kraft.	siehe Anlage _____
17.12.2004	3/ Parkleitsystem <u>hier:</u> Verweisung an den Bauausschuss	Herr Heideck	Die Verwaltung hat mit Schreiben vom 28.02.05 bei der Fa. Siemens / HH angefragt, inwieweit das Parkleitsystem wiederhergestellt werden kann und welche Kosten dies verursachen würde. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes lag eine Antwort noch nicht vor.	siehe Anlage _____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
			Für den 25.04.05 wurde zwischen der Verwaltung und den Herren Lorenz und Haltermann ein Gespräch i. S. „Parkleitsystem“ vereinbart. Über das Gesprächsergebnis wird in der Sitzung mündlich berichtet werden. Ebenso wird die bis dahin hoffentlich vorliegende Antwort der Fa. Siemens bekannt gegeben werden.	
03.03.2005	12/ Erlass der Satzung der Stadt Itzehoe über die Benutzung des Prinzesshof-Parks	Herr Schmidt	Die Satzung ist am 24.03.2005 veröffentlicht worden und damit ab 25.03.2005 in Kraft getreten.	siehe Anlage ____
03.03.2005	13/ Widmungen von Straßen im Stadtgebiet	Herr Vock	Die Widmungsverfügung vom 23.03.05 wurde am 06.04.05 öffentlich bekannt gemacht.	siehe Anlage ____
03.03.2005	14/ Erlass einer Nachtragssatzung IX zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Itzehoe vom 25.10.1996	Herr Vock	Die Nachtragssatzung IX zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Itzehoe vom 25.10.1996 vom 21.03.05 wurde am 29.03.05 öffentlich bekannt gemacht.	siehe Anlage ____
03.03.2005	15/ Erlass einer Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Itzehoe über die Genehmigungsbedürftigkeit von Grundstücksteilungen im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 127	Herr Tannen	Der Satzungsbeschluss wurde am 14.04.05 in der NR bekannt gemacht. Die Satzung trat am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.	siehe Anlage ____
03.03.2005	16/ Wohnraumversorgungskonzept für die Stadt Itzehoe	Herr Tannen	Für die im Wohnraumversorgungskonzept gegebenen Handlungs- und Maßnahmenempfehlungen werden derzeit durch die Verwaltung konkrete Umsetzungsvorschläge erarbeitet. Diese werden den entsprechenden Ausschüssen der Ratsversammlung vorgelegt werden.	siehe Anlage ____
03.03.2005	17/ Erlass einer Veränderungssperrensatzung für den Bereich zwischen Konsul-Rühlmann-Straße, Otto-Hahn-Straße, Ha-	Herr Tannen	Die Veränderungssperrensatzung wurde am 10.03.05 gemeinsam mit dem Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 136 in der NR bekannt gemacht. Die Satzung trat am Tage nach	siehe Anlage ____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
	fenstraße sowie beiderseits der Carl-Zeiss-Straße		ihrer Bekanntmachung in Kraft.	

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Bauausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
10.08.2004	5/ Bebauungsplan Nr. 135 für das Gebiet westlich der Straße Am Lehmwohld und nördlich der Schulsporanlage des Schulzentrums am Lehmwohld	Herr Tannen	Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses wurde bis zur Klärung der abweichenden Kaufpreisvorstellungen zwischen Verkäufer und Investor zurückgestellt.	siehe Anlage ____
14.12.2004	3/ 1. Änderung des B-Planes Nr. 110 - Sieversbek	Herr Tannen	Die öffentliche Auslegung ist abgeschlossen. Der BA hat in seiner Sitzung am 14.04.05 seine Empfehlungen zum Satzungsbeschluss abgegeben. Die RV wird sich am 28.04.05 mit der Angelegenheit befassen.	siehe Anlage ____
14.12.2004	5/ Bebauungsplan Nr. 134 für das Gebiet „Hof Basten“	Herr Tannen	Der Bauausschuss wurde in seiner Sitzung am 29.03.2005 zum Sachstand informiert.	siehe Anlage ____
15.02.2005	4/ Stadtumbau West <u>hier:</u> Integriertes Stadtentwicklungskonzept	Herr Tannen	In der Sitzung des Bauausschusses am 29.03.2005 wurde durch die Verwaltung mitgeteilt, dass eine Beantwortung der aufgeworfenen Fragen bis Mitte Mai 2005 erfolgt.	siehe Anlage ____
29.03.2005	2/ Verkauf eines Grundstücks an den Türkisch-Islamischen Kulturverein	Herr Bohnhoff	Der Grundstückskaufvertrag wurde am 8.4.2005 abgeschlossen.	siehe Anlage ____
29.03.2005	3/ 8. Änderung des B-Planes Nr. 20 –Steinburgschule in Sude-West	Herr Tannen	Der Aufstellungsbeschluss wurde am 14.04.05 in der NR bekannt gemacht. Die Öffentliche Auslegung und die TöB-Beteiligung wird vorbereitet.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Finanzausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
06.12.2004	2/ Interkommunale Zusammenarbeit beim Brandschutz	Bürgermeister Blaschke	Nach vorhergehender schriftlicher Darstellung der Anregung des Finanzausschusses der Stadt Itzehoe wurde im Rahmen einer Zusammenkunft am 16.03.2005 mitgeteilt, dass nach entsprechender Diskussion in den Gemeinden der Amtsverwaltungen durchweg negative Rückmeldungen vorlagen. Es bestand darauf hin Einvernehmen, dieses Thema von dort nicht weiter zu verfolgen.	siehe Anlage _____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Jugend- und Sportausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
16.02.2005	6/ Antrag der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. auf Förderung der Einrichtung und des Betriebes eines Waldkindergartens in itzehoe	Herr Roeder	Der Bedarf an rechtsansprucherfüllenden Vormittagsplätzen wurde verwaltungsseitig geprüft und ist vorhanden. Der Antragsteller hat den Auftrag, die Nachfrage aufgrund der besonderen Konzeption nachzuweisen. Hierfür benötigt er noch Zeit. Es wird davon ausgegangen, dass der Jugendausschuss in seiner Junisitzung 2005 entscheiden kann, so dass eine Berücksichtigung für den Haushalt 2006 möglich ist. Eine Öffnung des Waldkindergartens ist nicht vor dem 01.04.2006 zu erwarten.	siehe Anlage _____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Rechnungsprüfungs-, Eingabe- und Beschwerdeausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
06.04.2005	2/ Stellungnahme der Stadt Itzehoe zur Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes anlässlich der überörtlichen Prüfung im Jahr 2004	Herr Simon	<p>Die Ratsversammlung beschließt am 28.04.2005 unter dem TOP 9 über die Stellungnahme.</p> <p>Zu den im Rahmen der Sitzung aufgeworfenen Fragen</p> <p>a) Ausschreibung der Verwaltung des städtischen Wohnbesitzes und</p> <p>b) Nachträgliche Genehmigung eines abgeschlossenen Vertrages gemäß § 29 Abs. 2 der GO</p> <p>ist der Sachstand wie folgt:</p> <p><u>zu a):</u> Die Angelegenheit ist noch nicht abschließend innerhalb der Verwaltung besprochen worden.</p> <p><u>zu b)</u> Das Rechtsamt kommt nach entsprechender Prüfung zu dem Ergebnis, dass die Regelung des § 29 Abs. 2 der GO nicht im nachhinein wirkt, sondern nur vor Abschluss eines entsprechenden Vertrages.</p>	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Schul- und Kulturausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
02.02.2005	7/ Beteiligung der Umlandgemeinden an den Kosten für die Beförderung der Schülerinnen und Schüler der 10. Hauptschulklassen	Herr Bujack	Der Schul- und Kulturausschuss wird voraussichtlich in seiner Sitzung am 11.05.2005 über den Sachstand informiert werden.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Sozialausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
23.02.2005	12/ Handlungskonzept Wellenkamp	Herr Kruse	<p>Zurzeit werden mit allen Beteiligten persönliche Gespräche geführt, damit die bestehende Infrastruktur der Begegnungsstätte Wellenkamp auch bei Urlaubs- und Krankheitsausfällen erhalten bleiben kann.</p> <p>Die Gespräche konnten bisher nicht zum Abschluss gebracht werden.</p> <p>Das Stadtteilmanagement wird für den nächsten Sozialausschuss - voraussichtlich 25.05.05 – einen Tätigkeitsbericht vorlegen.</p>	siehe Anlage _____